



Prof. Götz W. Werner

## Der Initiator

Prof. Götz W. Werner ist Gründer und Geschäftsführer der Drogeriemarktkette dm. Seit 2003 leitet er das Interfakultative Institut für Entrepreneurship (IEP) der Universität Karlsruhe (TH).

Sein Vorschlag, ein bedingungsloses Grundeinkommen in Deutschland einzuführen, wird heiß diskutiert.

## Einkommen für alle

ist unter der ISBN 978-3-462-03775-3 ab März 2007 in jeder Buchhandlung erhältlich. Als Einstieg ins Thema eignet sich auch „**Ein Grund für die Zukunft: Das Grundeinkommen**“ für 5 Euro.



Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.unternehm-die-zukunft.de](http://www.unternehm-die-zukunft.de)

Hier gibt es Hintergrundinformationen, Antworten auf häufig gestellte Fragen und einen aktuellen Pressespiegel.

Zudem besteht die Möglichkeit sich für den Newsletter anzumelden und sich an der Initiative aktiv zu beteiligen.

Bei offenen Fragen wenden Sie sich gerne an

[kontakt@unternehm-die-zukunft.de](mailto:kontakt@unternehm-die-zukunft.de)



*Das bedingungslose Grundeinkommen  
wird Deutschland verändern!*

*Denken Sie mit uns darüber nach?*

Ein **Grund** für die Zukunft

# Das bedingungslose Grundeinkommen

## Was ist das bedingungslose Grundeinkommen?

Das bedingungslose Grundeinkommen bezeichnet eine gesellschaftspolitische und wirtschaftspolitische Idee, nach der jeder Bürger einen gesetzlichen Anspruch auf eine bedingungslose monetäre Grundversorgung durch das im Staat verfasste Gemeinwesen haben soll.

## Warum brauchen wir das bedingungslose Grundeinkommen?

Wir steigern die Produktivität in höherem Maße als unsere Nachfrage größer wird. Durch technischen Fortschritt sind wir heute in der Lage, alle benötigten Güter und Dienstleistungen zu erstellen, ohne dabei auf die Arbeitskraft aller „arbeitsfähigen“ Bürger in unserem Land zurückgreifen zu müssen. Das bedingungslose Grundeinkommen eröffnet jedem die Freiheit, die Arbeit zu verrichten, die ihm wirklich entspricht.

## Ist es nicht zynisch, Menschen einfach nur „mit Geld nach Hause zu schicken“?

Wer Sinn und Erfüllung in seiner Arbeit findet, wird genauso arbeiten wie zuvor. Zynisch ist es hingegen, Menschen zu unterstellen, sie wüssten jenseits der Arbeit nichts mit sich und ihrer Zeit anzufangen.

## Ist das bedingungslose Grundeinkommen ein zusätzliches Einkommen?

Nein. Das Erwerbseinkommen kann um den Betrag des Grundeinkommens gesenkt werden. Für den einzelnen Bürger ist es ein Sockelbetrag. Es wird also grundsätzlich an jeden gezahlt, ohne Ansehen sonstiger Einkünfte und Tätigkeiten. Der Mensch und seine Arbeitskraft haben also keinen Warencharakter mehr.

# Ausgangslage

Die Produktivitätssteigerungen seit Beginn der industriellen Revolution haben sich im 20. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts wesentlich vergrößert. Das hat zu leistungsfähigeren Volkswirtschaften und zu einem höheren Lebensstandard ihrer Bevölkerungen geführt.

Die Produktivität, die in Gesellschaften materieller Unterversorgung den Effekt zunehmenden Wohlstands hat, führt in Volkswirtschaften mit gesättigten Märkten zu struktureller Arbeitslosigkeit und zu einer ‚Befreiung des Menschen von der Arbeit‘.

Zwar ist dies das Ergebnis derselben Optimierungen, die zu einer immer besseren Versorgung der Menschen mit Gütern und Dienstleistungen bei immer geringer werdender Arbeitsbelastung geführt haben und führen, jedoch haben Gesellschaften mit gesättigten Volkswirtschaften noch nicht gelernt, damit umzugehen und beklagen deshalb die zunehmende Arbeitslosigkeit. Sie erkennen die darin liegenden Chancen nicht.

## Ist ein Grundeinkommen finanzierbar?

Allerdings! Wir müssen uns vergegenwärtigen, dass wir erstens ja auch schon heute alle Menschen in unserem Land ernähren und zudem ein großer Überfluss an landwirtschaftlichen und industriellen Erzeugnissen besteht. Zweitens fließen alle zur Zahlung eines bedingungslosen Grundeinkommens erforderlichen Geldströme schon heute. „Alles, was sich güterwirtschaftlich erstellen lässt, das lässt sich auch finanzieren, wenn wir es wirklich wollen“ (Oswald von Nell-Breuning).

## Was ist mit den Arbeiten, die niemand tun will, die aber für unsere Gesellschaft wichtig sind?

Sie müssten besser bezahlt werden, wodurch der Anreiz zu ihrer Rationalisierung steigen würde. Wenn es uns bisher gelungen ist, Tätigkeiten, für die der Einsatz menschlicher Arbeitskraft zu ‚teuer‘ geworden ist, durch Maschinen und verbesserte Methoden zu ersetzen - warum soll uns das nicht auch in Zukunft gelingen? Wir müssen Ersatz für Tätigkeiten finden, in denen Menschen keinen ‚Sinn‘ in ihrer selbstbestimmten Lebensgestaltung mehr sehen. Die materiellen Voraussetzungen für Sozial- und Kulturarbeit haben wir geschaffen.

## Welche Auswirkungen hat ein in dieser Weise wirkendes Grundeinkommen für die Wirtschaft?

Deutschland würde durch die damit mögliche Umstrukturierung des Steuerwesens eine ‚Steuer- und Investitionsoase‘ werden. Niedrige Lohnstückkosten würden den Standort Deutschland attraktiv machen. Zudem würden Reglementierungen wie Tarifrecht und Kündigungsschutz weitgehend überflüssig und somit ein flexibler Arbeitseinsatz auf der Basis von Individualvereinbarungen möglich.